jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 2001/4/9 13Ns8/01

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 09.04.2001

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 9. April 2001 durch die Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Schmucker als Vorsitzende sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Holzweber, Dr. Habl, Dr. Ratz und Dr. Philipp als weitere Richter, über die Befangenheitsanzeige der Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Birgit L***** in der Dienststrafsache Ds 4/01 des Obersten Gerichtshofes gegen Dr. Gerhard S***** gemäß § 65 OGHGeo denDer Oberste Gerichtshof hat am 9. April 2001 durch die Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Schmucker als Vorsitzende sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Holzweber, Dr. Habl, Dr. Ratz und Dr. Philipp als weitere Richter, über die Befangenheitsanzeige der Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Birgit L***** in der Dienststrafsache Ds 4/01 des Obersten Gerichtshofes gegen Dr. Gerhard S***** gemäß Paragraph 65, OGHGeo den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Die Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Birgit L***** ist in der Dienststrafsache Ds 4/01 des Obersten Gerichtshofes als befangen anzusehen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

In obiger Dienststrafsache hat der Oberste Gerichtshof über die Berufung des Disziplinarbeschuldigten zu entscheiden.

Am 29. März 2001 zeigte die Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. Birgit L***** an, seit 1980 während etlicher Jahre mit dem Disziplinarbeschuldigten im Evidenzbüro des Obersten Gerichtshofes tätig gewesen zu sein und bis zur Aufhebung seiner Zuteilung einen über das kollegiale Verhältnis hinausgehenden persönlichen Kontakt mit diesem unterhalten zu haben. Mit beruflichen Enttäuschungen einhergehende Aggressionen Dris S***** habe sie selbst miterlebt und sei überdies mit der Zeugin ADir Z***** gut befreundet.

Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. L*****, die sich nicht für befangen hält, weist zu Recht darauf hin, dass damit Umstände vorliegen, ihre volle Unbefangenheit in den Augen eines objektiven Beobachters in Zweifel zu setzen (vgl Mayerhofer StPO4 § 72 E 6).Hofrätin des Obersten Gerichtshofes Dr. L*****, die sich nicht für befangen hält, weist zu Recht darauf hin, dass damit Umstände vorliegen, ihre volle Unbefangenheit in den Augen eines objektiven Beobachters in Zweifel zu setzen vergleiche Mayerhofer StPO4 Paragraph 72, E 6).

Anmerkung

E61307 13E00081

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:0130NS00008.01.0409.000

Dokumentnummer

JJT_20010409_OGH0002_0130NS00008_0100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at